

Süßkirsche

Sorte:

Rubin

Obstart:

Süßkirsche, *Prunus avium*



Herkunft:	
Züchter, Ort	Zuchtstation von Bistrita, Rumänien
Eltern, Abstammung	Hedelfinger x Germersdorfer
Schutzrechte	freie Sorte
Blüte:	
Zeitpunkt	spät
Fertilität	selbststeril
S-Allele, Sterilitätsgruppe	S3 S12, Gruppe 22
Bestäubersorten	Carmen (S), PAPHILLON® Pillangó (S), STARDUST® I3 N 07-70 (S), Kordia, Henriette (S), Areko (S), Irena (S), KIR VULCANO® KSG 16 A (S), Regina, KIR LAMOUR® KSG 24 A (S), CERASINA® Final 12.1 (S)
Inkompatibel mit	Schneiders späte Knorpel, Klara (S)
Frucht:	
Reifezeit	mittelspät, 6.-7. Kirschwoche
Größe, Form	groß, 28-30 mm, 10-12 g, hochgebaute Herzform mit Spitze, sehr langer dünner Stiel
Farbe	dunkel- bis schwarzrot bei Vollreife, glänzend
Fruchtfleisch	mittelfest bis fest, Festigkeitsindex 70-75, angenehme Textur, saftig
Geschmack	würzig-aromatisch
Platzempfindlichkeit	mittel
Lagerung	gut
Baum:	
Wuchs	mittelstark, halbaufrechte Aststellung mit hängendem Fruchtholz, neigt zur Verkahlung, trägt am einjährigen Holz
Ertrag	hoch und regelmäßig

Süßkirsche

Beurteilung:	Die Sorte Rubin erreicht trotz hoher Erträge gute Fruchtgrößen. Die mittelfesten, großen Früchte lassen sich durch die sehr langen Stiele und die gleichmäßige Verteilung am Baum sehr gut ernten. Aufgrund der späten Blütezeit wird sie als Befruchtersorte für 'Regina' empfohlen. Durch die Frostempfindlichkeit von Holz und Blüten sowie der erhöhten Anfälligkeit gegenüber Pseudomonas sollten nur geeignete Standorte gewählt werden. Bei hohen Temperaturen zur Erntezeit werden die Früchte schnell weich.
---------------------	---